

Stadt Sulingen

BM D. Rauschkolb

Die SPD-Fraktion stellt nachfolgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in der Stadt Sulingen eine öffentliche E-Tankstelle zu errichten.“

Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es einer Klärung bzgl. Kosten, Standort, Kooperationspartnern, finanzieller Förderung usw..

Für Sulingen, bereits vor einigen Jahren als „SOLARSTADT“ ausgezeichnet, bietet sich ein aktuelles Thema, den Gedanken und die Aktivitäten alternative Energien zu nutzen, an.

E-MOBILITÄT ist hier das Schlüsselwort!

Ein Bereich, welcher aus Klimaschutzgründen von außerordentlicher Aktualität ist, darf gerade in ländlich strukturierten Gebieten nicht vernachlässigt werden. Ein gut ausgebautes Netz von Stromtankstellen ist hierfür die Grundvoraussetzung.

Betrachtet man einmal die für uns interessanten Hauptzielgruppen dieser innovativen Antriebstechnik

- Berufspendler u. private Endnutzer
- Unternehmen u. kommunale Einrichtungen

kann eine E-Tankstelle ein wichtiger bzw. entscheidender Baustein für die Anschaffung eines E-Autos sein. Zumal in der Stadt Sulingen „alternative Energiegewinnung und Nutzung“ (Windkraft, Biogas, Photovoltaik) eine feste Größe ist.

Sulingen als Mittelzentrum und geographisch zentral gelegen (Bremen – Minden – Diepholz – Nienburg – Verden) könnte mit einer „Schnelladetankstelle“ ein attraktives Angebot für „Durchreisende“ anbieten.

Die marktgängigen Reichweiten der Batterien lassen auf eine solide Akzeptanz bei den angesprochenen Hauptzielgruppen hoffen. So könnte ein weißer Fleck zwischen Nienburg und Diepholz verschwinden, denn diese Nachbarstädte bieten bereits E-Tankstellen an!

SPD-Ratsfraktion